

Oberrieder GlanzreINETTE

Synonyme: Galwiler, GlanzreINETte, Glasapfel, Tiroler GlanzreINETte



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bereits 1888 in der Monatschrift für Obst- und Weinbau unter anderem als einer der besten Winteräpfel erwähnt. Die genaue Herkunft ist nicht geklärt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: gross, Höhe 67 mm, Durchmesser 73 mm

Form: breit kugel-kegelförmig, stumpf kegelförmig, rechteckig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: orange

Intensität: schwach

Ausprägung und Anteil: verwaschen, gering (bis 25%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

verholzte Lentizellen, starke bis sehr starke Ausblühungen in den Kernfächern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

mittel bis spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis Mai lagerbar

Verwendung:

Tafel-, Most- und Kochapfel

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

mittel anfällig

Mehltau:

mittel anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer Befall (1 Test)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

spät bis sehr spät

Bemerkungen Baum:

Mittelgrosser Baum, bildet eine lichte Krone und kommt mit schweren Böden sehr gut zurecht. Eignet sich auch um andere Sorten aufzupfropfen.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 58 (CH)

COLLNUMB: 1016702 / R14000244 / 1039439 / 17242 / Vag022 / R14000243

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Hallwiler, Pomme Citron d'Hiver, Pomme Genevrier, Regina Sofia

Literaturangaben:

Bokhard Ad. (1888) *Monatsschrift für Obst- und Weinbau*. Organ des Schweizerischen Obst- und Weinbauvereins, Vierundzwanzigster Jahrgang, Frauenfeld, S. 2

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 276

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2020